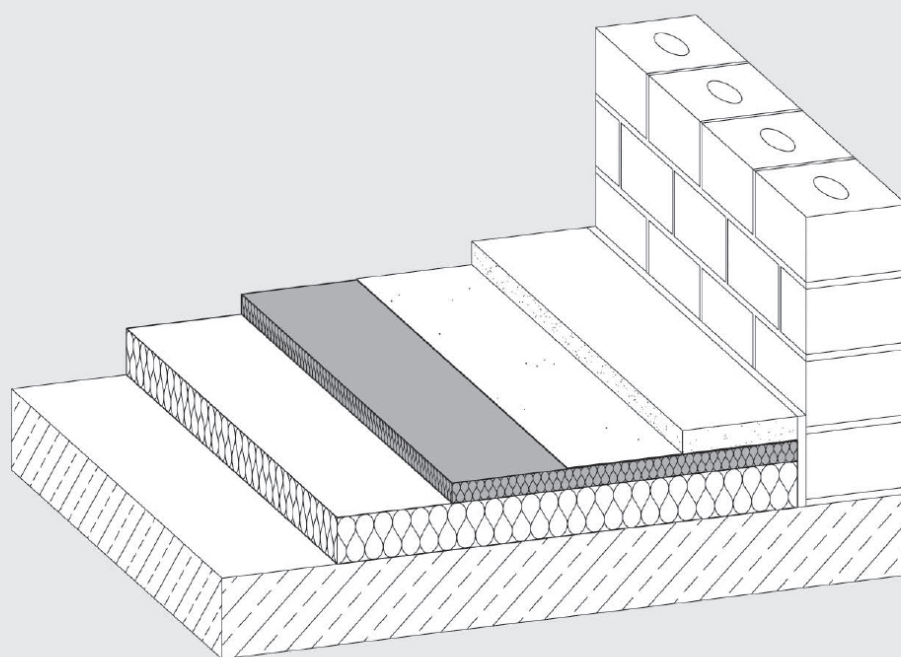
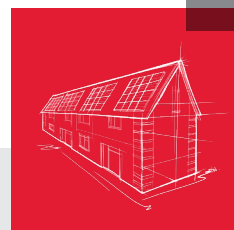


Ausgleichsdämmplatte Floorrock® Therm

Technisches Datenblatt



Hoch verdichtete druckfeste Steinwolle-Dämmplatte* als Ausgleichsplatte und zusätzliche Wärmedämmung unter schwimmenden Estrichen.

*Mehr zur Herstellung von Steinwolle erfahren Sie auf www.rockwool.at

- Wärmedämmstoff für Gebäude gem. ÖNORM EN 13162
- nichtbrennbar, Euroklasse A1
- Schmelzpunkt > 1000 °C
- nicht glimmend
- wärmedämmend
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- druckbelastbar, 70 kPa
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recycelbar

Ausgleichsdämmplatte Floorrock® Therm

Anwendungsbereich

Floorrock Therm wird unter schwimmenden Estrichen zum Höhenausgleich und als zusätzliche Wärmedämmung verwendet. Die Floorrock Therm ist in Kombination mit Floorrock Trittschalldämmplatten einsetzbar.

Verlegehinweise

Die Floorrock Therm Ausgleichsdämmplatte ist dicht gestoßen und fugenlos im Verband unter Trittschalldämmplatten und auf einem tragfähigen, trockenen und ebenen Untergrund zu verlegen.

Unebene Untergründe sind mit geeigneten Maßnahmen wie z. B. Ausgleichsestrichen oder mit geeigneten Schüttungen gemäß Herstellerangaben entsprechend vorzubehandeln. Kleinteilige Zuschnitte und Reststücke sind nicht zu verwenden. (ROCKWOOL Empfehlung: nur rechteckige Teilstücke mit Mindestkantenlängen von ca. 30 cm.)

Beim Höhenausgleich von Einbauten wie Rohrleitungen und Kabelkanälen sind die Floorrock Therm Ausgleichsplatten dicht gestoßen und möglichst fugenlos an die Einbauten zu führen. Die Einbauten selbst sind mit geeigneten Materialien wie Dämmschalen so zu ummanteln, dass die Hohlräume möglichst gering ausfallen. Die Oberkante der Einbauten muss i. d. R. die gleiche Höhe aufweisen. Floorrock Therm ist mindestens bündig mit der Oberkante der Einbauten zu verlegen, sodass die evtl. darüberliegende Trittschalldämmung nicht unterbrochen wird. Kombinationen von Dämmplatten und Schüttungen sind nicht zulässig.

Bei Einbauten mit unterschiedlichen Höhen kann ggf. mit einer zweilagigen Ausgleichsdämmung gearbeitet werden. I. d. R. sind hierbei die Nutzlasten und die Kombinationsmöglichkeiten mit Trittschalldämmplatten begrenzt. Die Eignung ist bauvorhabenbezogen mit den am Bau Beteiligten im Vorfeld abzustimmen.

Beim Einsatz der Floorrock Therm unterhalb von Trockenestrichen sind die Rahmenbedingungen des Herstellers des Estrich-elements maßgebend. Kombinationen mit Trittschalldämmplatten sind hier nur bedingt ausführbar.

Hinweise

Beim Einsatz von Nassestrichen sind die Dämmplatten gegen Estrichanmachwasser und das Eindringen von Frischestrich zu schützen. Zum Schutz der Dämmung können PE-Folien mit einer Dicke von mindestens 0,1 mm (oder Membranen mit vergleichbaren wasserabweisenden Eigenschaften) eingesetzt werden. Es ist eine Überlappung von mindestens 10 cm auszuführen. Beim Einsatz von Fließestrichen sind die Überlappungen zu verkleben. Der Rande-dämmstreifen muss mit eingebunden werden. Beim Einsatz von

Gussasphaltestrichen ist eine wärmebeständige Abdichtung einzusetzen (z. B. Rippenpappen). Der Dämmstoff muss formstabil sein und kurzzeitig erhöhten Temperaturen standhalten. Diese Anforderungen erfüllt die Floorrock Therm. Zusätzliche Anforderungen der Hersteller der Abdichtungen und Schutzmembranen sind zu beachten.

Eine zweilagige Verlegung der Floorrock Therm ist objektbezogen zu prüfen. Durch zahlreiche interne Prüfungen (z. B. des Langzeit-Kriechverhaltens) kann bei gewissen Nutzlasten eine zweilagige Verlegung der Floorrock Therm erfolgen. Dies gilt auch bei mehrlagigen Aufbauten in Kombination mit Floorrock Trittschalldämmplatten.

Unter schwimmenden Estrichen darf, laut ÖNORM B 3732, die Zusammendrückbarkeit CP der gesamten (auch mehrlagigen) Dämmschichten, einschließlich der Ausgleichsschichten, nicht mehr als 5 mm (bei Gussasphalt 3 mm) betragen. Generell ist die druckfestere Platte wie z. B. die Floorrock Therm oberhalb der Trittschalldämmung zu verlegen. Dies gilt nur, wenn sichergestellt ist, dass die Trittschallebene durchgehend verläuft. Sollten auf dem tragenden Untergrund Einbauten wie Rohrleitungen oder Kabelkanäle verlaufen, ist die Ausgleichsdämmung unterhalb der Trittschalldämmung zu verlegen.

Beim Einbau der Dämmschicht sowie des Estrichs darf die Floorrock Therm nicht überbelastet werden. Baustellenverkehr, insbesondere durch andere Gewerke, ist zu vermeiden. Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen (z. B. lastverteilende Platten) zu schützen. Für den Transport des Estrichmörtels über die Dämmschicht mit Karren müssen Bohlen, Pfosten oder Ähnliches verlegt werden. Die Lagerung schwerer Gegenstände (z. B. Paletten, Mörtelsäcke) direkt auf der Dämmung ist zu vermeiden. Die Funktionsfähigkeit kann dadurch beeinträchtigt werden. Floorrock Therm kann für die Verlegung der Fußbodenkonstruktion begangen werden.

Unbedingt zu beachten

Generell ist der Einsatz von Floorrock Therm Ausgleichsdämmplatten objektbezogen zu prüfen und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen im Vorfeld festzulegen, insbesondere bei objektspezifischen Besonderheiten und bei Einbaukombinationen mit Materialien anderer Hersteller.

Steinwolle-Dämmstoffe sind stets trocken zu lagern, einzubauen und danach vor Feuchtigkeit zu schützen. Durchfeuchteter Dämmstoff darf nicht eingebaut werden.

Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten sind ebenso wie behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben unbedingt zu beachten.

Ausgleichsdämmplatte Floorrock® Therm

Lieferprogramm

Dicke mm	m ² / Paket	m ² /Groß- gebinde	R _D -Wert m ² K/W
20	7,500	150,00	0,50
30	5,000	100,00	0,75
40	3,750	75,00	1,00
50	2,500	60,00	1,25
60	2,500	50,00	1,50
80	1,875	37,50	2,00
100	1,250	30,00	2,50
120	1,250	25,00	3,00

Plattenformat L × B (mm): 1000 × 625

Technische Daten

	Zeichen	Beschreibung/Messwert	Norm/Vorschrift
Produktart	MW-WD		ÖNORM B 6000
Brandverhalten (Euroklasse)		nichtbrennbar, A1	ÖNORM EN 13501-1
Glimmverhalten		keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen	ÖNORM EN 16733
Temperaturverhalten		Schmelzpunkt der Steinwolle ≥ 1000 °C	DIN 4102-17
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	λ _D	0,039 W/(m·K)	ÖNORM EN 13162
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	MU	μ = 1	ÖNORM EN 12086
Druckspannung bei 10 % Stauchung	CS(Y)	σ ₁₀ ≥ 70 kPa	ÖNORM EN 826
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	TR	σ _{mt} ≥ 7,5 kPa	DIN 1607
Grenzabmaße für die Dicke	T	T4	ÖNORM EN 823
Kurzzeitige Wasseraufnahme	WS	erfüllt	ÖNORM EN 1609

Bezeichnungsschlüssel: MW-EN 13162-T4-CS(10)70-TR7,5-WS-MU1

Die DoP finden Sie auf www.rockwool.at/leistungserklaerungen-dop

KEYMARK-Güteüberwachung



ROCKWOOL Handelsgesellschaft m.b.H.

Lehargasse 7 · 1060 Wien

T +43 1 797 26-0

www.rockwool.at



Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die Sie unter www.rockwool.at finden. Auf Anfrage senden wir Ihnen die AGBs auch gerne zu.